



SilverCrest meldet Finanzergebnisse des dritten Quartals 2012

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit steigt um 103 % im Vergleich zum dritten Quartal 2011

TSX-V: SVL NYSE MKT: SVLC

Zur sofortigen Veröffentlichung

VANCOUVER, BC - 14. November 2012 – SilverCrest Mines Inc. (das „Unternehmen“) freut sich, die Finanzergebnisse für das zum 30. September 2012 abgeschlossene dritte Quartal bekannt zu geben (alle Zahlen in **US-Dollar**, sofern nicht anderweitig angegeben).

WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES DRITTEN QUARTALS 2012 (im Vergleich zum dritten Quartal 2011):

- Anstieg des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit⁽¹⁾ um 103 % auf 10,2 Mio. USD.
- Anstieg der betrieblichen Aufwendungen pro verkaufter Unze Silberäquivalent⁽²⁾ um 5 % auf 7,60 USD.
- Anstieg der nach IFRS ausgewiesenen Erträge⁽³⁾ um 11 % auf 16,7 Mio. USD aus dem Verkauf von 152.088 Unzen Silber (Plus von 57 %) und 7.923 Unzen Gold (Plus von 4 %).
- Gesamtgewinn in Höhe von 2,2 Mio. USD (0,03 USD je Aktie) im Vergleich zu 0,01 Mio. USD (0,00 USD je Aktie).
- Anstieg des Umlaufvermögens um 22 % von 21,4 Mio. USD auf 26,1 Mio. USD.
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 37,9 Mio. USD (zum 30. September 2012).

J. Scott Drever, President, erklärte zu den Ergebnissen: „Wir hatten wieder ein starkes Quartal: Wir haben 558.185 Unzen Silberäquivalent verkauft⁽²⁾, was zu ausgewiesenen Erträgen von 16,7 Mio. USD führte. Die durchschnittlichen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 7,60 USD je Unze Silberäquivalent, also unter dem von uns veranschlagten Wert von 8,20 USD. Unser kostengünstiger Tagebau-Haufenlaugungsbetrieb Santa Elena weist weiterhin eine gute Performance auf und generierte Cashflows in Höhe von 10,2 Mio. USD, die zur Finanzierung des Erweiterungsplans für Santa Elena und zur Erschließung unseres bedeutenden Polymetallprojekts La Joya beitragen werden. Durch die Rekordsilberproduktion im dritten Quartal sind wir in der Lage, die Vorgabe für die Jahressilberproduktion von 435.000 Unzen auf 535.000 Unzen zu erhöhen. Wir sind auf gutem Wege, unsere Vorgabe von 33.500 Unzen Gold für die Jahresproduktion zu erfüllen.“

Wichtigste Finanz- und Betriebsergebnisse:	Q3/2012	Q3/2011
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ⁽¹⁾	\$ 10.224.354	\$ 5.034.988
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ⁽¹⁾ je Aktie	\$ 0,11	\$ 0,06
Betriebliche Aufwendungen pro verkaufter Unze Silberäquivalent ⁽²⁾	\$ 7,60	\$ 7,27
Erträge ⁽³⁾		
Ertrag für Silber	\$ 4.811.342	\$ 3.618.235
Ertrag für Gold – in bar	\$ 10.658.039	\$ 6.183.505
Ertrag für Gold – unbar	\$ 15.469.381	\$ 9.801.740
- Anpassung an Spot-Kurs am Markt	\$ 630.666	\$ 4.681.312
- Amortisierung von Rechnungsabgrenzungsposten	\$ 594.705	\$ 572.462
Ausgewiesene Erträge	\$ 16.694.752	\$ 15.055.514
Umsatzkosten	(\$ 4.239.773)	(\$ 3.652.887)
Substanzverringerung, Abschreibung und Wertzuwachs	(\$ 1.466.356)	(\$ 1.116.431)
Gewinn aus dem Minenbetrieb	\$ 10.988.623	\$ 10.286.196
Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	(\$ 5.126.321)	(\$ 6.501.599)
Sonstige Nettoaufwendungen	(\$ 1.436.986)	(\$ 1.564.073)
Steueraufwand	(\$ 3.162.000)	-

Währungsgewinn (-verlust) aus der Umrechnung in US-Dollar	\$ 949.838	(\$ 2.138.668)
Gesamtgewinn	\$ 2.213.154	\$ 81.856
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien	89.737.466	85.931.326
Gesamtgewinn je Aktie – unverwässert	\$ 0,03	\$ 0,00
Verkaufte Unzen Silber	152.088	96.631
Verkaufte Unzen Gold	7.923	7.627
Verkaufte Unzen Silberäquivalent ⁽²⁾	558.185	502.402
Verhältnis Ag : Au ⁽²⁾	51,2:1	53,2:1

⁽¹⁾ Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Änderungen bei den Posten des Umlaufvermögens und den Einkommensteuern.

⁽²⁾ Dies ist kein IFRS-konformer Leistungsindikator. Die Unzen Silberäquivalent umfassen die Anzahl der Unzen der Silberproduktion zuzüglich der Anzahl der Unzen der Goldproduktion, multipliziert mit dem Verhältnis des Spot-Kurses von Gold zum Spot-Kurs von Silber zu den Stichtagen des Quartals.

⁽³⁾ Gemäß „IFRS 18 – Ertrag“ ist der Ertrag mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) auszuweisen, der bei Gold und Silber dem Sport-Kurs am Markt an dem Tag entspricht, an dem der Ertrag verbucht wird.

Vergleich zwischen dem 3. Quartal 2012 und dem 3. Quartal 2011

Der Gesamtgewinn belief sich auf \$ 2.213.154 (\$ 0,03 je Aktie unverwässert) im Vergleich zu \$ 81.856 (\$ 0,00 je Aktie unverwässert) im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Steigerung des Gesamtgewinns war insbesondere auf die größeren Volumina der Silberverkäufe und einen Währungsgewinn aus der Umrechnung in US-Dollar zurückzuführen und wurde zum Teil durch die negative Wirkung von Market-to-Market-Derivaten und die Verbuchung von Einkommensteuern und latentem Steueraufwand neutralisiert.

Im dritten Quartal 2012 betragen die Erträge aus Silber und Gold insgesamt \$ 16.694.752 (2011: \$ 15.055.514), eine Steigerung um 11 % im Vergleich zum gleichen Vorjahresquartal. Die Erträge aus Silber und Gold in bar stiegen um 58 % auf \$ 15.469.381 (2011: \$ 9.801.740). Die Erträge aus Gold enthalten unbare Beträge in Höhe von \$ 630.666 (2011: \$ 4.681.312) aus Anpassungen an den Spot-Kurs von Gold am Markt in Zusammenhang mit der Sicherungsfazilität und von \$ 594.705 (2011: \$ 572.462) in Verbindung mit der Amortisierung von Rechnungsabgrenzungsposten entsprechend dem Sandstorm-Vertrag.

Beim Silberumsatz ist ein Rekordergebnis für das Quartal von 152.088 Unzen (2011: 96.631) oder 57 % mehr als im gleichen Vorjahresquartal zu verzeichnen. Der durchschnittlich erzielte Preis lag bei \$ 32 (2011: \$ 37). Die gesamte Silberproduktion ist von Sicherungsvereinbarungen unbelastet und wird zu Spot-Kursen verkauft.

Der Goldumsatz lag bei 7.923 Unzen (2011: 7.627) oder 4 % mehr als im gleichen Quartal 2011. Das Unternehmen verkaufte 5.422 Unzen Gold (2011: null) zu den am Markt erzielten Spot-Kursen von \$ 1.707 (2011: \$ 0,00) pro Unze. Das in die Sicherungsfazilität eingebrachte Gold belief sich auf 916 Unzen (2011: 6.102) zu einem durchschnittlich erzielten Preis von \$ 925 (2011: \$ 926). Der ausgewiesene unbare Betrag in Höhe von \$ 630.666 (2011: \$ 4.681.312) entspricht der Differenz zwischen dem Spot-Kurs am Markt zum Datum der Einbringung des Goldes (zu einem durchschnittlich erzielten Preis von \$ 1.613 (2011: \$ 1.693) pro Unze) und dem gezahlten Sicherungspreis von \$ 926,50 pro Unze. Dieser ausgewiesene unbare Ertrag ist gemäß den IFRS-Rechnungslegungsrichtlinien anzugeben. Das an Sandstorm gelieferte Gold belief sich auf 1.585 Unzen (2011: 1.525) zu einem durchschnittlich erzielten Goldpreis von \$ 725 (2011: \$ 725), für welchen das Unternehmen Erträge von \$ 1.149.337 (2011: \$ 1.106.351) verbuchte, die aus \$ 554.632 (2011: \$ 533.889) Bareinnahmen und \$ 594.705 (2011: \$ 572.462) aus der Amortisierung von Rechnungsabgrenzungsposten bestehen.

Die Umsatzkosten betragen \$ 4.239.773 (2011: \$ 3.652.887). Die direkten Betriebskosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent beliefen sich auf \$ 7,60, Au:Ag 51,2:1 (2011: \$ 7,27, Au:Ag 53,2:1). Dies ist KEIN IFRS-konformer Leistungsindikator. Haupttreiber bei der Veränderung der direkten Betriebskosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent sind der Anstieg/Rückgang gegenüber den betrieblichen Aufwendungen, Veränderungen bei den produzierten Metallvolumen und Schwankungen des Silber/Gold-Verhältnisses.

Gemäß IFRS werden die derivativen Finanzinstrumente des Unternehmens mit dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag angegeben, wobei die daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in die betrieblichen Aufwendungen für die Periode eingerechnet sind. Der Gewinn (Verlust) aus den Derivaten bezieht sich auf den zusätzlich beizulegenden Zeitwert der Sicherungsfazilität MBL, welcher der Differenz zwischen dem Spot-Kurs für Gold zum Quartalsende und dem Ausübungspreis von \$ 926,50 pro Unze entspricht. Die Verluste aus den derivativen Finanzinstrumenten während der Periode betragen \$ 5.126.321 (2011: \$ 6.501.599), was auf eine Erhöhung des Terminpreises für Gold zum 30. September 2012 von 11 % auf \$ 1.783 (2011: \$ 1.631) zurückzuführen ist; zum 30. Juni 2012 lag dieser bei \$ 1.606 (2011: \$ 1.518).

Der Währungsgewinn (-verlust) aus der Umrechnung in US-Dollar belief sich auf \$ 949.838 (2011: \$ 2.138.668); Grund ist eine signifikante Stärkung des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar seit dem 30. Juni 2012. Die kanadischen Vermögenswerte des Unternehmens wurden wie folgt umgerechnet: US \$ 1,00 = CAD \$ 1,0191 zum 30. Juni 2012 und US \$ 1,00 = CAD \$ 0,9837 zum 30. September 2012.

Vergleich zwischen dem 3. Quartal 2012 und dem 2. Quartal 2012

Der Gewinn aus dem Minenbetrieb stieg um 9 % auf 11 Mio. USD aufgrund eines Anstiegs der erzielten Preise. Der Gesamtgewinn ging jedoch um 76 % von 9,2 Mio. USD (0,10 USD je Aktie) auf 2,2 Mio. USD (0,03 USD je Aktie) zurück, was in erster Linie auf einen nicht zahlungswirksamen Verlust bei den Derivaten und eine Erhöhung des aktuellen und latenten Steueraufwands zurückzuführen ist; dies wurde teilweise durch den Währungsgewinn aus der Umrechnung in US-Dollar kompensiert.

Die operativen Cashflows⁽¹⁾ stiegen von 7,2 Mio. USD (0,08 USD je Aktie) um 42 % auf 10,2 Mio. USD (0,11 USD je Aktie), und zwar insbesondere aufgrund der Erzielung besserer Silber- und Goldpreise und eines Zuwachses der Unzen Gold, die nicht in die Sicherungsfazilität eingebracht, sondern zu Marktpreisen verkauft wurden. SilverCrest beschloss, im dritten Quartal 916 Unzen in die Sicherungsfazilität einzubringen; im vorherigen Quartal waren es 4.209 Unzen. Die erzielten Preise für Spot-Verkäufe von Silber und Gold stiegen um 10 % bzw. 4 %.

Die Finanzinformationen in dieser Pressemitteilung sollten zusammen mit dem ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss des Unternehmens für die zum 30. September abgeschlossenen drei bzw. neun Monate sowie mit der entsprechenden Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gelesen werden, die auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com sowie im Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.sedar.com abgerufen werden können.

NICHT IFRS-KONFORME LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Erörterung der Finanzergebnisse in dieser Pressemitteilung umfasst Hinweise auf die direkten Betriebskosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent, also einen Leistungsindikator, der nicht den IFRS-Richtlinien entspricht. Das Unternehmen verwendet diesen Indikator, um zusätzliche Informationen über die Finanzergebnisse und die Performance des Unternehmens bereitzustellen. Für eine Überleitung dieses Indikators zu den gemeldeten IFRS-Ergebnissen rufen Sie bitte die Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens für die zum 30. September 2012 abgeschlossen drei bzw. neun Monate auf.

N. Eric Fier, CPG, P.Eng. und Chief Operating Officer von SilverCrest Mines Inc. und qualifizierter Sachverständiger für diese Pressemitteilung, hat den Inhalt der Mitteilung geprüft und genehmigt.

SilverCrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; NYSE MKT: SVLC) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). Das Paradeprojekt von SilverCrest ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena. Sie befindet sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Gold und Silber. Die Cash-Kosten über die Lebensdauer der Mine werden auf 8 US\$ pro Unze Silberäquivalent (55:1 Ag:Au) geschätzt. SilverCrest geht davon aus, dass während der Phase des obertägigen Abbaubetriebs (6,5 Jahre) bei einer Förderkapazität von 2.500 Tagestonnen aus der Mine Santa Elena insgesamt ca. 4.805.000 Unzen Silber und 179.000 Unzen Gold gefördert werden können. Derzeit wird ein Plan für ein Erweiterungsprogramm über drei Jahre entwickelt, mit dem die Metallproduktion in der Mine Santa Elena verdoppelt werden soll. Die laufenden Explorationsprogramme zur Definition einer großen Polymetallagerstätte auf dem Konzessionsgebiet La Joya im Bundesstaat Durango schreiten rasch voran.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den

aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten); Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatmittler in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklung im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

„J. Scott Drever“

J. Scott Drever, President
SILVERCREST MINES INC.

Kontaktperson: Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
Tel: 1-866-691-1730 (gebührenfrei)
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!